

FORUM Track Gemeinden

Ilanzer Sommer: Donnerstag 12. bis Samstag 14. August 2021

Frieden lokal und konkret: Gewaltprävention, Partizipation und Dialog

Erfahrungen aus der Friedensarbeit für Städte und Gemeinden in der Schweiz nutzbar machen

Ko-Kuratorium: Schweizerische Friedensstiftung (swisspeace)

Integration und sozialer Zusammenhalt findet dort statt, wo Menschen zusammenleben und arbeiten. Die Nachbarschaft, das Quartier spielen dabei eine wichtige Rolle. Die kulturelle Vielfalt in der Schweiz ist eine Bereicherung und eine Chance. Sie stellt die Gemeinden und Städte aber auch vor verschiedene Herausforderungen. Ihnen kommt in der Schaffung von kinder- und altersfreundlichen Umgebungen sowie in der sozialen Integration und Förderung des friedlichen Zusammenlebens eine Schlüsselfunktion zu.

Den Städten und Gemeinden gilt deshalb am Ilanzer Sommer ein besonderer Fokus: Vertreterinnen und Vertreter von Schweizer Gemeinden und Städten und engagierte Bürgerinnen und Bürger treffen sich zur Diskussion ihrer Rolle bei der Förderung von friedlichen, gerechten und inklusiven Gesellschaften, also bei der Umsetzung des Nachhaltigkeitsziels SDG 16 auf lokaler Ebene. Das Forum wird Erfahrungen aus der Friedensarbeit für Städte und Gemeinden in der Schweiz nutzbar machen und sowohl auf die Konfliktprävention als auch auf den konstruktiven Umgang mit Konflikten eingehen. Gewaltprävention (SDG 16.1) und Partizipation (SDG 16.7) stehen dabei im Zentrum.

Das Forum ermöglicht es den Teilnehmenden

- sich mit anderen Vertreterinnen und Vertretern von Schweizer Städten und Gemeinden zu vernetzen und mit ihnen über gemeinsame Herausforderungen und Erfahrungen auszutauschen
- innovative Ideen und erfolgreiche Ansätze aus der lokalen und internationalen Friedensarbeit kennenzulernen und auf ihre jeweiligen Kontexte anzuwenden
- an der Lancierung einer Fachgruppe Frieden von Schweizer Städten und Gemeinden teilzuhaben und diese Fachgruppe mitzugestalten

Leitfrage

Wie können Gemeinden zu einer aktiv gelebten Friedenskultur also zur Förderung von friedlichen, gerechten und inklusiven Gesellschaften (Gewaltprävention, Partizipation und Dialog/Verständigung) beitragen? Was können Gemeinden dazu aus der internationalen Friedensförderung lernen?



Tag 1 - Konfliktrisiken erkennen und proaktiv den sozialen Zusammenhalt fördern

Donnerstag 12. August 2021, 9.00-12.30 Uhr

Begrüssung

- Dr. Carmelia Maissen, Gemeindepräsidentin Ilanz/Glion, Grossrätin, Mitglied Vorstand Schweizerischer Gemeindeverband (Gastgemeinde): "Friedlich fusionieren? Ein Balanceakt mit vielen Facetten und einem langen Atem"
- Laurent Goetschel, Professor für Politikwissenschaft an der Universität Basel und Direktor der Schweizerischen Friedensstiftung, swisspeace (Ko-Kurator): "Konfliktlösung im Härtefall: internationale vs. lokale Politik"

Den ersten Morgen widmen wir der Frage, welches die primären Risiken für Spannungen, Konflikte und Gewalt in unserer Gemeinde sind und wie diese frühzeitig erkannt werden können. Im zweiten Teil untersuchen wir, welche Chancen verschiedene Dialogformate bieten, um in stark polarisierenden Situationen einen konstruktiven Austausch aufrecht zu erhalten und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten.

Prävention - International

- Inspiration: Anna Leissing, Leiterin der Schweizer Plattform für Friedensförderung (KOFF), Stadträtin Bern: "Konflikt-Analyse – Risiken frühzeitig erkennen"
- Austausch: Welche Spannungen gibt es in unserer Gemeinde? Wie können diese frühzeitig erkannt werden? Wie fördern wir den Zusammenhalt pro-aktiv?

Prävention & Dialog - lokal

- Inspiration: Lukas Ott, Leiter der Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt, Mitglied Steuerungsausschuss Smart City Lab Basel: "Wie können moderne Technologien den sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Kooperation stärken? Erfahrungen aus dem Ideenlabor Smart City Lab Basel"
- Austausch: Wie nutzen wir digitale Formate, um unsere Gesellschaft inklusiver zu machen?

Dialog - lokal

- Inspiration: Renata Gäumann, Koordinatorin des Asyl- und Flüchtlingswesens im Kanton Basel-Stadt, Mediatorin: "Meine Wahrheit, deine Wahrheit – und die Sache. Bürgerdialog als Kernelement für ein gelingendes Zusammenleben bei der Eröffnung von Flüchtlingsunterkünften"
- Austausch: Bei welchen Themen/Situationen könnte das Dialogformat weiterhelfen? Welche anderen Formate für "Orte der Begegnung von Andersdenkenden" haben sich als erfolgreich erwiesen?

Tag 2 – Veränderungsprozesse partizipativ gestalten und Konflikte konstruktiv lösen

Freitag, 13. August 2021, 9.00-12.30 Uhr

An diesem Halbtage legen wir den Fokus auf die Partizipation und wie durch kollektive Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse (shared ownership) Konflikte abgewendet, Veränderungsprozesse inklusiv und nachhaltig geführt werden können (z.B. bei Fusionen), wie Mitwirkungsprojekte die Resilienz und den sozialen Zusammenhalt fördern können und welches Potential die Digitalisierung bringt. Im zweiten Teil reflektieren wir aktuelle Konflikte (innerhalb der Gemeinde/Stadt) und untersuchen, wie eine Konflikt-Kultur gefördert werden kann, bei der Konflikte nicht als Bedrohung, sondern als Potential gesehen, genutzt und gewaltfrei transformiert werden können.

Dialog & Partizipation - International

- Inspiration: Corinne von Burg, swisspeace: "Nationale Dialoge - was wir von partizipativen Friedensprozessen in anderen Ländern lernen können."
- Austausch: Welche Bedrohungen beschäftigen die Bevölkerung, was bedeutet für die Einwohner*innen Sicherheit? Haben wir sie dies schon einmal gefragt? Brauchen wir einen nationalen/lokalen Dialog zur kollektiven Definition einer Strategie für Frieden & Sicherheit?

Dialog & Partizipation - lokal

- Inspiration: Manuela Kohlbacher, Vorstand ifab - Institut für angewandte Beteiligung, Forst (DE): "Wie können Vertreter*innen extremer Positionen für den Dialog gewonnen werden? Andersdenkende als Chance wahrnehmen - und konstruktiv im Gespräch bleiben"
- Austausch: Wie holen wir desintegrierte Personen ab? Durch welche Ansätze können wir Abspaltungen von Randgruppen (und damit dem Extremismus) entgegenwirken?

Konfliktlösung

- Inspiration: Kathrin Jehle und Madeleine Grauer, Hochschule Luzern, Anlaufstelle für Gemeinden an der Hochschule Luzern zur Beratung im Umgang mit Konflikten: "Gemeinden unter Druck – Konflikte konstruktiv lösen, Dank Unterstützung einer Beratungsstelle"
- Austausch: Welche Konflikte kennen wir und wie gehen wir mit ihnen um? Welches Potential bergen sie?

Tag 3 – Umsetzung – erste konkrete Schritte

Samstag, 14. August 2021, 9.00-12.30 Uhr

Am dritten Morgen wird's konkret! Wir tragen die entstandenen Ideen zusammen, setzen Prioritäten, identifizieren unser Handlungspotential und suchen nach den ersten Schritten, um eine Veränderung in unserem Umfeld anzustossen und explorieren, wie wir uns dabei gegenseitig unterstützen können. Brauchen wir ein Gütesiegel Gemeinden für den Frieden, formulieren wir ein Leitbild? Gründen wir eine Fachgruppe zum regelmässigen Austausch? Inspiriert von den zwei Vortagen lassen wir Kreativität und Kooperationsgeist den Lauf.



Übersicht

Datum	Donnerstag, 12. August bis und mit Samstag 14. August 2021 Jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr
Kosten	Mitglieder SGV* Fr. 382.50 für 3-Tages-Pass (15% Rabatt) Nicht-Mitglieder SGV Fr. 450.00 für 3-Tages-Pass Der Pass / Badge berechtigt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur kostenlosen Teilnahme an allen im Programm aufgeführten Veranstaltungen inkl. Ateliers und Kulturprogramm * Schweizerischer Gemeindeverband
Zielgruppe	Alle Interessierte, die sich auf Gemeinde/Stadt-Ebene für den sozialen Zusammenhalt engagieren oder engagieren möchten
Moderation	collaboratio helvetica
Kursort	Haus der Begegnung, Klosterweg 16, 7130 Ilanz
Teilnehmende	max. 20 Personen
Ateliers	<ul style="list-style-type: none">- Mehr Dialog wagen, Dirk Splinter, inmedio, Mediationsfachstelle Berlin- Die Kunst des Zuhörens: Mut & Verantwortung, Daniel Auf der Mauer, Mediator- Partizipative Prozesse & Digitalisierung, Jonas Nakonz, Denklabor foraus- Vergangene und Vergessen? Cordula Reimann, Fachstelle Dialog & Partizipation
Programm	Das FORUM ist Teil eines reichhaltigen Programms, darunter kulturelle Veranstaltungen (Filmreihe, Gedankengänge), Bewegungs-, Begegnungsangebot, thematische Abendveranstaltungen (Podium, Vortrag) und Inspirationsimpulse von Friedensschaffenden direkt aus dem Feld. Mehr Informationen unter www.ilanzersommer.ch .
Übernachtung	Bitte buchen Sie frühzeitig Ihre Übernachtung. Zum Beispiel direkt vor Ort, im Haus der Begegnung (www.hausderbegegnung.ch) des Frauenklosters Ilanz.